

Arbeitgeber wollen ganz schnell bauen lassen

„Haus der Wirtschaft“ in der Bahnstadt wird noch etwas größer

VON THOMAS KÄDING

Roland Dakowski soll loslegen. Der Architekt baut für den Arbeitgeberverband Rhein-Wupper an der Werkstättenstraße das „Haus der Wirtschaft“ und wird nun den Bauantrag einreichen. Das Gebäude wird eine Etage höher als ursprünglich geplant und hat dann knapp 2000 Quadratmeter Fläche. Auf der Mitgliederversammlung des Verbands wurden die veränderten Pläne abgesegnet – es kann also bald los gehen. Der Verband selbst werde eine Etage des Neubaus beziehen, erläuterte am Donnerstag Geschäftsführer Andreas Tressin, der Rest soll an Institutionen vermietet werden, die dem Arbeitgeberverband nahe stehen.

Mit einer neuen Immobilie würde man auch dem Innenminister des Landes eine Freude machen. Der Sanierungsstau in Polizeiwachen summierte sich auf rund eine Milliarde Euro, berichtete Herbert Reul. Der Leichlinger ist immer ein gern gesehener Gast bei den Arbeitgebern – egal in welcher Funktion. Am Dienstag widmete sich Reul einigen Grundfragen der Sicherheit. Und er räumte ein, dass „die Lage nicht ganz so simpel ist

in Nordrhein-Westfalen“. Übrigens auch nicht, wenn es um technische Verbesserungen geht. Seine Idee, die Polizisten mit iPads auszustatten, damit Daten auf der Wache nicht mehr umständlich von Papier in den Rechner gehackt werden müssen, sei an Fragen der Datensicherheit gescheitert. Reul nimmt jetzt einen neuen Anlauf: Demnächst werden es schlaue Telefone sein.

Die Frage, wie geheim Daten sein müssen, treibt den Minister auch aus einer anderen Perspektive um. Reul würde gern etwas mehr speichern lassen.

Wechsel im Vorstand

Detlev Szczukowski vom Wiesdorfer Personaldienstleister Winwork ist neu im Vorstand der Unternehmerschaft Rhein-Wupper. In seinem Amt bestätigt wurde Marc Kretkowski, Geschäftsführer der Wupsi. Edgar Frank bleibt an der Spitze der Unternehmerschaft.

Auch Arndt Krebs wurde als Chef des Arbeitgeberverbands Rhein-Wupper bestätigt. Ihm zur Seite stehen weiterhin Michael Hedderich von Federal-Mogul und Max Taha vom Kühl- und Ausschank-Spezialisten ADT in Wermelskirchen. (tk)



Marc Kretkowski, Arndt Krebs, Andreas Tressin, Herbert Reul, Edgar Frank und Max Taha (von links)
Foto: Ralf Krieger